KonkursbuchVerlag Claudia Gehrke

PF 1621 D-72006 Tübingen Tel 0049 (0) 7071 66551 Mail: gehrke@konkursbuch.com konkursbuch.de

Tübingen und Berlin, Sommer 2023

**Einige Fragen zum Konkursbuch „Freiheit“ (Hg. Regina Nössler & Claudia Gehrke, Winter 2023/24)**

Wir freuen uns, wenn Sie auf diese Fragen antworten. Auf einige, auf alle, gerne ausführlich, nicht allein mit „Ja“ oder „Nein“. Sie können einfach ins Dokument hineinformulieren. Sie können auch anonym bzw. unter Pseudonym antworten, wenn Ihnen das lieber ist. Bitte schreiben Sie dann Ihr Alter dazu, Geschlecht (bzw. wenn Sie sich zwischen den Geschlechtern fühlen, einfach Ihre Selbstbezeichnung). Vielleicht fällt Ihnen ja anderes ein, gerne können Sie einen kurzen Text, Essay, Erinnerung, Bilder schicken … Wenn Sie Ihren Namen angeben, dann schicken Sie gerne auch eine Kurzbiografie.

Antworten an: [gehrke@konkursbuch.com](mailto:gehrke@konkursbuch.com)

Woran denken Sie als Erstes, wenn Sie das Wort „Freiheit“ lesen oder hören?

Was bedeutet Freiheit für Sie persönlich?

Fühlen Sie sich frei (oder nicht)? Warum (nicht)?

Erzählen Sie konkrete Situationen, in denen Sie sich frei gefühlt haben, und solche, in denen Sie sich unfrei fühlten.

Wie war Ihre Kindheit? Haben Sie sich als Kind frei gefühlt, in welchen Momenten?

Fühlten Sie sich eingeschränkt, behindert von Schule, Erziehenden, anderen Kindern, inwiefern?

Sind Sie in einer „freien“ Gesellschaft aufgewachsen?

Wenn ja, was zeichnet Ihrer Meinung nach eine freie Gesellschaft aus?

\_\_\_\_

Wenn nein, erzählen Sie darüber, wie Sie Freiheit und Unfreiheit erlebt haben in der Gesellschaft, in der Sie aufgewachsen sind.

Wenn Sie nicht selbst aus einem „unfreien“ Land kommen, aber jemanden dazu interviewen möchten, gerne drucken wir auch Gespräche – hier einige weitere mögliche Fragen:

Was waren Ihre „kleinen Freiheiten“ oder auch „kleinen Fluchten“ in einem unfreien Staat?

Sind Sie aufgrund freier Meinungsäußerung etc. verfolgt worden?

Stimmt der Satz: „Die Gedanken sind frei“ – innere Emigration in Diktaturen

\_\_\_

Was erhoffen Sie sich für die Zukunft, wie denken Sie sich Freiheit in der Zukunft?,

gesellschaftlich und für Sie privat.

Sind Gedanken wirklich frei, oder werden Ihrer Meinung nach auch Gedanken gelenkt, manipuliert, durch wen oder was, wie (Regierungen, Medien, Algorithmen)?

Freisein und Freiheit, unterscheidet sich das, wie, was bedeutet Freisein (von etwas) und was Freiheit?

Um welche „Freiheiten“ geht es in westlichen, individualisierten Gesellschaften? Um die Grundfreiheiten: Freiheit der Rede, der individuellen Entwicklung, Pressefreiheit, freie Wahlen etc. – oder um freie Fahrt für freie Bürger, die Freiheit, dreimal im Jahr in Urlaub zu reisen, die Freiheit, sich die Premiummarke Miele kaufen zu können? Um die unendliche Konsumfreiheit?

Was hat Freiheit mit Geld zu tun? Sind reiche Menschen freier? Bzw. ist man als armer Mensch stets unfrei?

Was bedeutet Kunstfreiheit?

Was ist die Freiheit der Lehre an Hochschulen?

Haben Sie schon einmal eine „Freiheitsstrafe“ verbüßt, oder kennen jemanden, den Sie dazu befragen können?

Wie haben Sie diese Strafe erlebt?

Sind Sie Anwältin/Anwalt/Staatsanwältin/Staatsanwalt/Richterin/Richter und können uns etwas zum Thema „Freiheitsstrafe“ berichten?

Was empfinden Sie als „Gefängnis“?

Erziehungskonzepte heute und früher?

Sind Freiberufler frei?

Arbeitswelt und Freiheit?

Fühlen Sie sich frei vom Urteil anderer? Oder nicht? Inwiefern beeinflusst das Urteil anderer Ihr Verhalten?

Was ist in Ihren Augen „Freier Sex“?

In einer Liebesbeziehung, beim Zusammenleben: was empfinden Sie als frei, was als unfrei?

Schildern Sie Situationen, in denen Ihre Vorstellungen von „Freiheit“ mit denen ihre/s Partner\*in kollidierten.

Wenn Sie alleine wohnen, empfinden Sie das als frei?

„Die Freiheit nehme ich mir“, „Ich bin so frei“ – bloß nichtssagende Redewendungen?

Gibt es Situationen (welche?, oft, selten, immer), in denen Sie lieber weniger Freiheit hätten bzw. froh sind, nicht alle Freiheiten zu haben, nicht selbst entscheiden zu müssen, eine Struktur vorgegeben zu bekommen, Anweisungen zu folgen etc.?

Freiwillig unfrei?

Frei sein und Freiheit?

Können Sie uns Fotos /Malerei/Zeichnungen schicken bzw. Bilder aus der Kunst benennen, die für Sie „Freiheit“ symbolisieren, und gerne kurz begründen, warum.